Kinderfeuerwehr

MEIN WEG ZUR TATZE

FEUERWEHR HABICHTSWALD EHLEN | KASSELER STR. 8A 34317 HABICHTSWALD

Herzlich willkommen bei der Kinderfeuerwehr!

Die Feuerwehr ist dafür da, Menschen und Tiere zu retten, Brände zu löschen und bei vielen Notfällen zu helfen.

Bei der Kinderfeuerwehr bist du schon jetzt ein Teil dieser großen Feuerwehr-Familie. Du lernst hier spielerisch, wie die Feuerwehr arbeitet. Du darfst Fragen stellen, ausprobieren und neue Dinge entdecken. So wirst du Schritt für Schritt fit für die Jugendfeuerwehr.

Die Tatze

In Hessen gibt es ein besonderes Abzeichen für die Kinderfeuerwehr: die Tatze.
Die Tatze ist ein kleiner Anstecker in Form einer Pfote.

Es gibt vier Stufen:

Tatze 1 – ab 6 Jahren
Tatze 2 – ab 7 Jahren
Tatze 3 – ab 8 Jahren
Tatze 4 – ab 9 Jahren

Mit jeder Stufe zeigst du: „Das habe ich schon gelernt!“

zum Beispiel:

- einen Knoten binden
- meine eigene Adresse kennen,
- den Notruf wählen können,
- wissen, was Feuer braucht, um zu brennen und
- woher die Feuerwehr das Löschwasser herbekommt.

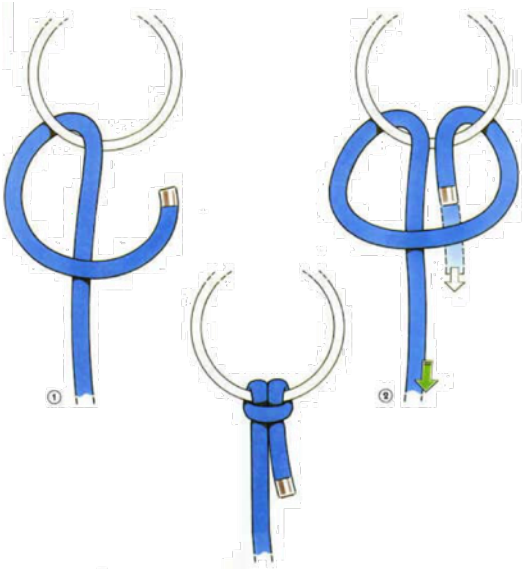
Kinderfeuerwehrabzeichen „Tatze Stufe 1 bis 4“
für Kindergruppen in den hessischen Feuerwehren

Thema		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4
A)	Feuerwehrspezifische Aufgaben	1 Knoten (kann auch der Schuhknoten sein) Einfache Gegenstände erkennen (Schlauch, Strahlrohr, …)	1 Knoten Die vier Aufgaben der Feuerwehr nennen können (Retten, Bergen, Löschen,Schützen)	1 Knoten Wo bekommt die Feuerwehr das Wasser her?	1 Knoten Persönliche Mindestschutzausrüstung eines Feuerehrangehörigen aufzählen.
B)	Verhalten im Notfall	Die eigene Adresse kennen.	Notrufnummer kennen und wählen	Was gehört zu einem Notruf?	Richtiges Verhalten im Brandfall
C)	Richtiger Umgang mit Feuer	Streichhölzer richtig benutzen	Eine Kerze anzünden.	Was braucht ein Feuer zum Brennen?	Gegenstände zuordnen – was brennt, was brennt nicht?
D)	Sport, Kultur, Musik, Kreativität, Soziales, Ökologie	Teamleistung der Kinderfeuerwehr			

Feuerwehrspezifische Aufgaben

Knoten

Ankerstich



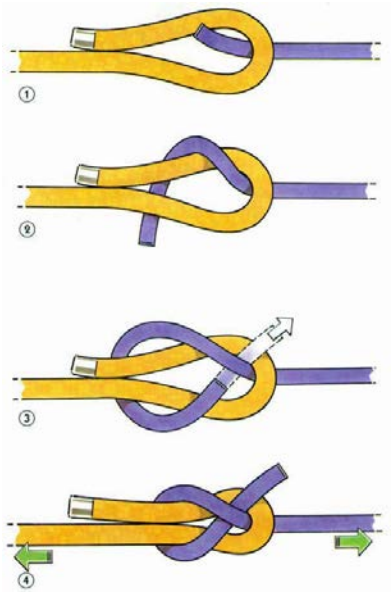
Der **Ankerstich** ist ein sich selbst zuziehender und öffnender Feuerwehrknoten.

Er ist leicht herzustellen und eignet sich bestens um Geräte oder Schläuche zu sichern.

Da er sich unter Gewicht zuzieht, ist er als Knoten für die Menschenrettung nicht zulässig.

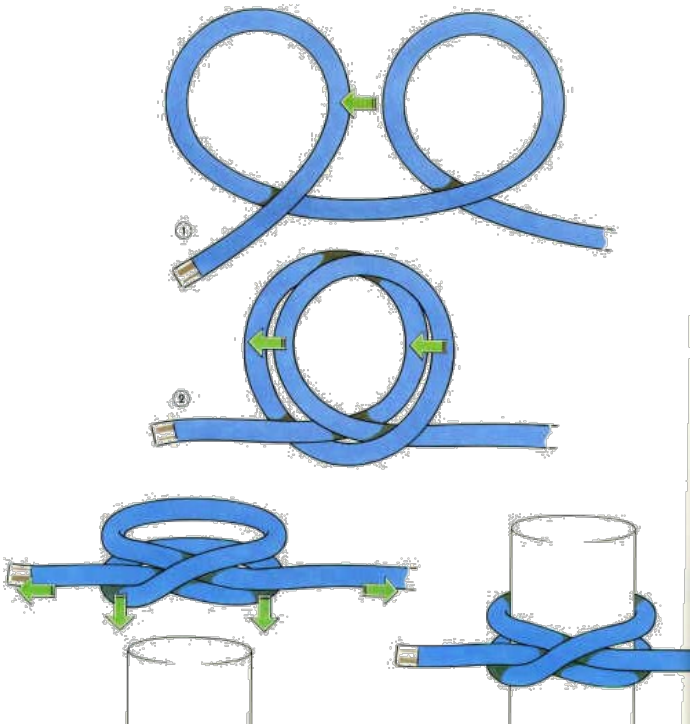
Schotenstich

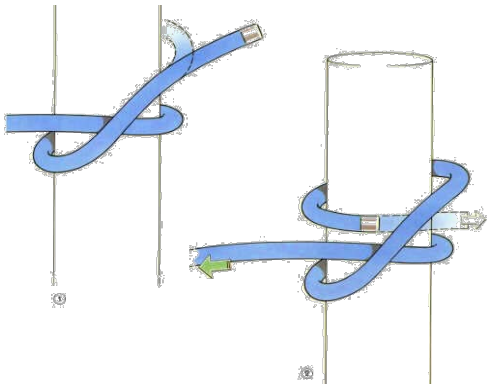
Der **Schotenstich** ist ein Knoten zum Verbinden zweier Seile, auch von Seilen etwas unterschiedlicher Stärke oder verschiedener Steifheit.

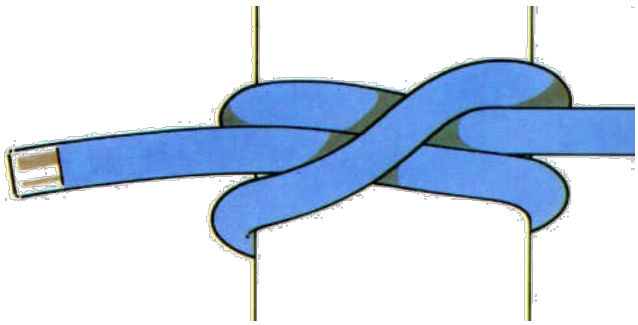


Mastwurf

Der **Mastwurf** ist ein Knoten zur Befestigung einer Leine an einem Gegenstand und wird Feuerwehrleuten als schließender Knoten verwendet.







Gegenstände erkennen

1.

2.

3.

4.

5.

6.

7.

8.

1. **Standrohr**: Das Standrohr wird auf den Hydranten im Boden gesetzt. So macht die Feuerwehr aus einem Hydranten einen Wasserhahn, an den Schläuche angeschlossen werden können.

2. **Unterflurhydrantenschlüssel**: Mit diesem großen Schlüssel öffnet man den Deckel des Hydranten im Boden.

3. **Systemtrenner**: Er sorgt dafür, dass das Feuerwehrwasser nicht zurück in das Trinkwasser läuft. So bleibt das Wasser in unseren Häusern sauber und gesund.

4. **Verkehrsleitkegel**: Sie werden auf die Straße gestellt, damit Autos wissen: „Achtung, hier arbeitet die Feuerwehr!“

5. **Euroblitzer**: Es warnt andere Autos im Dunkeln oder Nebel: „Hier ist die Feuerwehr im Einsatz!“

6. **Hohlstrahlrohr**: Damit spritzt die Feuerwehr Wasser auf das Feuer. Man kann die Wassermenge einstellen, viel Wasser oder nur wenig.

7. **Mehrzweckstrahlrohr**: Es hat drei Einstellungen: Vollstrahl (wie ein starker Wasserstrahl), Sprühstrahl (wie eine Gießkanne), Wasser aus.

8. **Saugschlauch** A: Ein ganz dicker und fester Schlauch. Damit saugt die Feuerwehr Wasser z. B. aus einem Teich oder Fluss.

Die Persönliche Mindestschutzausrüstung eines Feuerwehrangehörigen

Feuerwehrhelm mit Nackenschutz

Schützt den Kopf und den Nackenbereich vor Hitze, mechanischen Einwirkungen und anderen Gefahren.

Feuerwehrüberjacke

Einsatzjacke ist feuerfest, hat reflektierende Streifen, damit man die Feuerwehrleute auch in der Nacht gut erkennen kann.

Feuerwehrüberhose

Einsatzhose ist feuerfest und hat einen zusätzlichen Schutz durch Knieschoner.

Feuerwehrschutzhandschuhe

Bieten Schutz für die Hände und können je nach Einsatzart unterschiedlich sein, zum Beispiel feuerfest für den Innenangriff oder gummierte für die technische Hilfeleistung.

Feuerwehrschutzschuhe

Stiefel mit Stahlkappen, die die Füße und Knöchel schützen.

Die vier Aufgaben der Feuerwehr

„Retten – Löschen – Bergen – Schützen“ – das sind die Superkräfte der Feuerwehr!

Retten

Die Feuerwehr hilft Menschen und Tieren, wenn sie in Gefahr sind.

Ein Kind hat sich im Zimmer eingesperrt, die Tür klemmt, die Feuerwehr macht sie auf. Oder eine Katze sitzt hoch im Baum, die Feuerwehr holt sie herunter.

Löschen

Die Feuerwehr löscht Brände.

Ein Mülleimer brennt, ein Auto steht in Flammen oder ein Haus brennt, die Feuerwehr kommt mit Wasser und Schaum und macht das Feuer aus.

Bergen

Die Feuerwehr holt Sachen aus Gefahren heraus.

Nach einem Autounfall wird das kaputte Auto von der Straße gezogen. Oder schwere Äste werden weggeräumt, damit niemand verletzt wird.

Schützen

Die Feuerwehr sorgt dafür, dass nichts Schlimmes passiert.

Wenn ein Fluss überläuft, baut die Feuerwehr eine Mauer aus Sandsäcken. Oder sie passt auf, dass bei einem großen Fest alle sicher sind.

Wo bekommt die Feuerwehr das Wasser her?

Aus offenen Gewässern

- Seen, Flüsse, Teiche
- Feuerwehr benutzt eine Pumpe

Aus Tanklöschfahrzeugen

- Feuerwehr bringt Wasser im Tank mit
- Reicht nur für kurze Zeit

Aus Hydranten

- Überflurhydrant (steht über der Erde)
- Unterflurhydrant (versteckt unter einem Deckel)

Die Feuerwehr braucht viel Wasser, um ein Feuer zu löschen. Dieses Wasser kommt meistens aus Hydranten. Ein Hydrant ist wie ein „Wasserhahn“ im Boden oder an einer Wand.

Der **Unter**flurhydrant

Der **Ober**flurhydrant

Wie finde ich einen Hydranten?

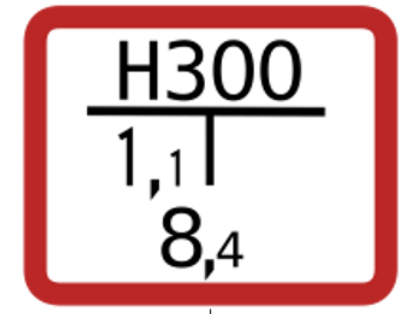
Damit die Feuerwehr den Hydranten schnell findet, gibt es Schilder. Sie sind meistens weiß mit rotem Rand und hängen an Häusern, Laternen oder Zäunen.

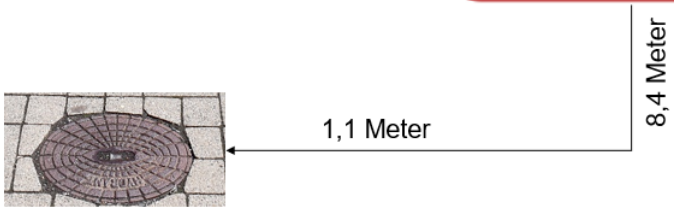
Was steht auf dem Hydrantenschild?

H = Hydrant

300 mm Rohrdurchmesser

8,4 Meter vor und 1,1 Meter links neben dem Schild zu finden





Verhalten im Notfall

Meine eigene Adresse

Vorname: _____

Nachname: _____

Strasse: _____

Hausnummer: _____

Wohnort: _____

Der Notruf

Die Zahl 112 ist eine ganz besondere Telefonnummer. Wenn etwas Schlimmes passiert, kannst du dort immer Hilfe rufen.

„Bei Feuer oder Not – 112 und Hilfe kommt!“

- Die 112 ist kostenlos.
- Sie funktioniert überall in Europa, egal ob du in Deutschland, Italien oder Frankreich bist.
- Am Telefon meldet sich die Leitstelle. Dort sitzen Menschen, die sofort Feuerwehr, Rettungswagen oder Polizei losschicken können.

Wann rufe ich die 112 an?

- Wenn es brennt
- Wenn jemand verletzt ist
- Wenn du siehst, dass jemand Hilfe braucht

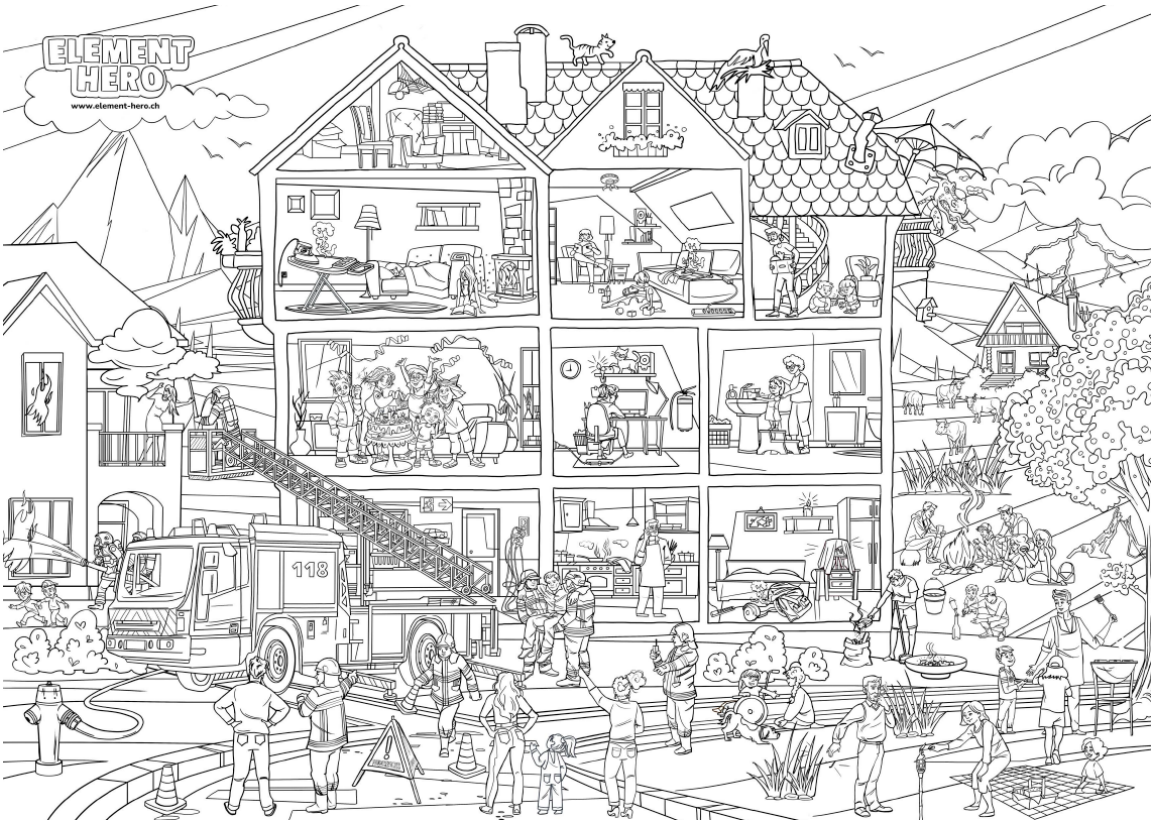
W-Fragen

Damit die Feuerwehr oder der Rettungsdienst schnell helfen kann, musst du sagen:

- **Wer** bin ich (dein Name)
- **Wo** ist es passiert? (Adresse, Ort, Straße)
- **Was** ist passiert? (Feuer, Unfall, Verletzung)
- **Wie** viele sind verletzt oder brauchen Hilfe?
- **Warten** auf Rückfragen! (Nicht gleich auflegen, bis die Leitstelle sagt: „Danke, Hilfe kommt!“)

Richtiges Verhalten im Brandfall

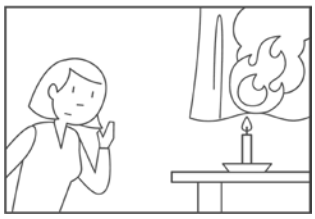
Kannst du die Brandgefahren erkennen?



1. Bügeleisen auf Bügelbrett vergessen
2. Offenes Feuer & kein Funkenschutz
3. Elektronisches Gerät bedeckt und raucht
4. Kinder spielen mit Feuerzeug
5. Kerzen und Luftschlangen
6. Unbeaufsichtige Tiere & Kerzen
7. Defektes Kabel
8. Überlastete Steckdosen
9. Essen auf dem Herd vergessen
10. Brennende Kerze vergessen
11. Abgedeckte Lampe
12. Zugedeckte Elektrische Geräte
13. Heiße Asche im Mülleimer
14. Brennende Gegenstände wegschmeißen
15. Feuerwerkskörper
16. Blitzschlag / Gewitter

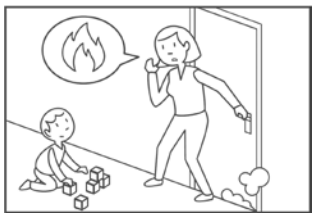
Die wichtigsten Regeln im Brandfall:

Ruhe bewahren



- Wenn du panisch bist, kannst du dich verletzen.“
- Du darfst dich nicht unter dem Bett oder im Schrank verstecken!
- Verlasse Dein Zimmer zügig und schließe die Tür hinter Dir.
- Die Tür NICHT abschließen!
- Halte Dich vom Feuer und Rauch fern.

Alarm schlagen



- Rufe so laut wie möglich, damit andere Bescheid wissen.
- Wecke alle auf und informiere sie über das Feuer.

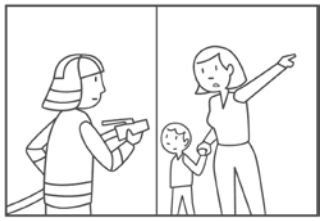
Nicht durch Rauch laufen

- Das Gefährliche ist vor allem der giftige Brandrauch. Schon wenige Atemzüge reichen aus, bis man das Bewusstsein verliert und an einer Rauchvergiftung stirbt.
- Lauf ins Freie und mache andere Menschen auf das Feuer aufmerksam.
- Außer der Fluchtweg ist verraucht, dann gehe ich in ein rauchfreies Zimmer und mache die Türe hinter dir zu und mache dich am Fenster bemerkbar!
- Springe nicht aus dem Fenster, sondern warte bis die Feuerwehr dich sicher über das Fenster rettet.
- Benutze immer die Treppe und nie den Aufzug.
- Schließe die Tür, aber versperre sie nicht!

Wähle die Notrufnummer

- Rufe die Feuerwehr über die 112 an!
- Wenn du keinen Handy-Empfang hast, kannst du trotzdem versuchen, die 112 zu wählen. Dein Handy wird versuchen sich in ein anderes Netz einzuwählen.

Warte auf die Feuerwehr



- Warte vor dem Haus auf die Feuerwehr!
- Tue das, was die Feuerwehr dir sagt!

Richtiger Umgang mit Feuer

Streichhölzer richtig benutzen

Streichhölzer können Feuer machen. Deshalb ist es wichtig, dass du weißt, wie man sie sicher benutzt.

Wichtig zu merken:

- Nie mit Streichhölzern spielen
- Immer einen Erwachsenen dabeihaben

So geht's Schritt für Schritt:

1.	Nur mit Erwachsenen.	Ein Streichholz darfst du nie alleine benutzen. Immer mit Mama, Papa oder der Feuerwehr üben!
2.	Das Streichholz richtig halten	Du hältst das Streichholz am hinteren, langen Holzteil fest. Die kleine bunte Spitze zeigt nach vorne.
3.	Richtig anstreichen	Drück die Spitze fest an die Schachtel und zieh sie schnell nach vorne. Schon brennt eine kleine Flamme
4.	Die Flamme nutzen.	Halte das brennende Streichholz schräg nach unten. Zünde damit eine Kerze an – aber nicht an andere Dinge gehen!
5.	Sicher ausmachen	Nach dem Anzünden pustest du das Streichholz aus. Danach legst du es in ein Schälchen mit Wasser, damit es ganz aus ist.

Eine Kerze anzünden

Kerzen sind schön. Sie machen Licht und Gemütlichkeit. Aber: Kerzen können auch gefährlich sein. Deshalb üben wir den sicheren Umgang.

Wichtige Regeln

- Nie mit Kerzen spielen.
- Immer einen Erwachsenen dabeihaben.
- Kerzen nur dort benutzen, wo es sicher ist.
- Nie weggehen, solange sie brennt! - Eine Kerze darf niemals allein gelassen werden.

Kerze richtig hinstellen

- Auf einen festen Platz, wo nichts wackelt.
- Nicht neben Papier, Gardinen oder Spielzeug!

Streichholz oder Feuerzeug nehmen

- Am besten ein Erwachsener gibt dir das Streichholz.
- Du hältst es schräg nach unten und streichst es an.

Die Kerze anzünden

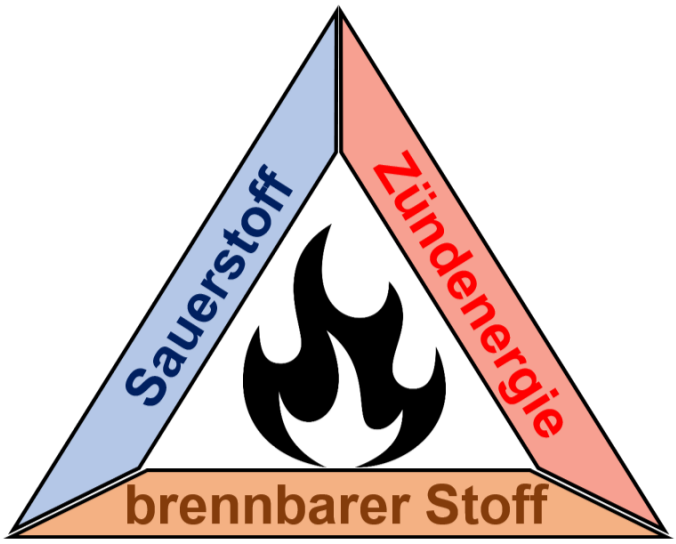
- Halte die Flamme vorsichtig an den Docht.
- Der Docht fängt Feuer und die Kerze brennt.

Kerze ausmachen

- Kerze auspusten - Puste vorsichtig und gleichmäßig auf die Flamme.
- Kerze ersticken - Einen Becher überstülpen und der Flamme den Sauerstoff entziehen.
- Docht prüfen - Manchmal glüht der Docht noch rot. Warte kurz, ob er wirklich aus ist.

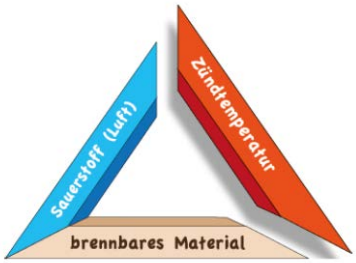
Das Feuer-Dreieck

Damit ein Feuer brennen kann, braucht es drei Dinge. Das nennt man das Feuer-Dreieck. Wenn eine Sache fehlt, kann das Feuer nicht brennen.



Fehlt ein Teil, erlischt das Feuer.

- Kein brennbarer Stoff = Feuer geht aus, weil nichts mehr da ist (z. B. Kerze heruntergebrannt).
- Kein Sauerstoff = Kerze ausgepustet.
- Keine Wärme (Zündenergie) = Streichholz wird nass, es kann nicht brennen.



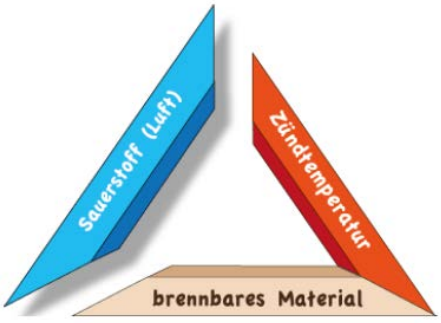
Die **Temperatur** einiger Materialien spielt eine entscheidende Rolle. Diesel brennt z. B. bei normalen Temperaturen nicht. Wird es aber erhitzt (Stichwort Flammpunkt Diesel 550C), lässt er sich leicht entzünden.

Einige Materialien entzünden sich sogar selbst, wenn sie eine gewisse Temperatur erreicht haben.

Luft (**Sauerstoff**) ist einer von drei Dingen, die ein Feuer zum Brennen benötigt.

Ist nicht genügend Luft vorhanden, brennt ein Feuer erst gar nicht oder geht aus.

Luft allein brennt nicht. Sie muss aber in genügender Menge (mind. 17% Sauerstoff) vorhanden sein, damit ein Feuer brennen kann.



Was braucht ein Feuer zum Brennen?

1.	Brennstoff	Das ist das, was verbrennt	Holz, Papier, Kerzenwachs, Stoff
2.	Sauerstoff	Das ist die Luft, die wir auch zum Atmen brauchen. Ohne Luft geht das Feuer sofort aus.	Kerze auspusten → die Flamme bekommt keinen Sauerstoff mehr und geht aus.
3.	Wärme	Das ist die Hitze, die das Feuer starten lässt.	Ein Streichholz, das angezündet wird, macht den Docht der Kerze heiß. Dann fängt er an zu brennen.

Womit kann ich ein Feuer abkühlen?

Ein Feuer lässt sich am besten durch Wasser abkühlen. Dadurch wird dem Feuer die Zündtemperatur entzogen und es geht aus.

Womit kann ich ein Feuer ersticken?

Die 2. Möglichkeit ein Feuer zu löschen, ist, ihm die Luft wegzunehmen.

Bei einen Fettbrand in einem Kochtopf kann man z.B. einfach den Deckel auf den Topf machen.

Ein Lagerfeuer kann mittels Sandes gelöscht werden. Der Sand erstickt dann das Feuer

Gibt es noch andere Möglichkeiten, ein Feuer zu löschen?

Man kann ein Feuer auch durch das Wegnehmen des brennbaren Materials löschen.

Beispiele:

- Zudrehen einer Gasflasche,
- Kerzendocht mit einer Schere abschneiden

Was brennt, was nicht?

In unserem Umfeld gibt es die unterschiedlichsten Materialien.

Alle diese Materialien verhalten sich, wenn sie mit Feuer in Berührung kommen, unterschiedlich. Einige brennen gar nicht, andere sind schwer zu entzünden und einige brennen sofort.

Material		Ich beobachte	
		brennt nicht	brennt
	Glas / Keramik		
	Holz		
	Stoff		
	Papier		
	Watte		
	Stein		
	Metall		
	Stahlwolle		